

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0195/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	04.05.2011	zur Kenntnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	05.05.2011	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bearbeitungsstand des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Bergisch Gladbach (ISEK 2030)

Inhalt:

Herr Günter Ziffus hat mit Schreiben vom 17. April 2011 um einen Bericht zum derzeitigen Bearbeitungsstand des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Bergisch Gladbach (ISEK 2030) gebeten.

Mit der Erarbeitung des ISEK 2030 durch das Büro SSR Schulten Stadt und Raumentwicklung (ehemals Planersocietät) wurde im Mai 2010 begonnen. Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme, für die vorhandene städtische Gutachten und Konzepte ausgewertet wurden. Außerdem wurde eine umfassende Datenauswertung vorgenommen, um die heutige Situation Bergisch Gladbachs, aber auch die künftige Entwicklungsperspektive der Stadt zu untersuchen. Dabei wurden alle Fachbereiche wie auch die politischen Vertreter laufend am Erarbeitungsprozess beteiligt. Bei der Bürgerbeteiligung bildeten die Zukunftsmesse am 3. September 2010 sowie die zweitägige Zukunftskonferenz am 4. und 5. November 2010 die zentralen Elemente. Zudem fanden Fachgespräche, Stadtspaziergänge mit der Verwaltung sowie Planungsrunden statt.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen erfolgte anschließend die Erarbeitung des Leitbildes. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie das Leitbild wurden im Rahmen der Vorstellung des

Zwischenberichtes zum ISEK 2030 in der letzten Sitzung des ASSG am 1. März 2011 durch das Büro SSR Schulten Stadt und Raumentwicklung präsentiert.

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, die ausgewählten Fokusräume und Fokusthemen zu vertiefen. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung finden derzeit verschiedene themenspezifische Veranstaltungen, so genannte Fokusrunden, statt. Dabei werden Themen wie beispielsweise „Freiraum und Tourismus“ oder auch „Intelligente Mobilität“ gemeinsam mit Experten aus Bergisch Gladbach diskutiert. Darüber hinaus sind für Mai und Juni drei „Planungswerkstätten“ vorgesehen, bei denen standortbezogene Problemlagen in verschiedenen Teilen Bergisch Gladbachs thematisiert und Entwicklungsperspektiven für die jeweiligen Bereiche gemeinsam mit lokalen Akteuren erarbeitet werden. Die Planungswerkstätten sowie die Fokusrunden finden ohne politische Beteiligung statt. Für die Rückkoppelung der Ergebnisse dieser Veranstaltungen sowohl mit den unterschiedlichen Fachbereichen der Verwaltung als auch der Politik sind im Mai, Juni und Juli zwei Verwaltungsrunden sowie drei Arbeitskreise Stadtentwicklung geplant. Die Fraktionen sind bereits über diese Termine in Kenntnis gesetzt worden. Die Abgabe des Endberichtes ist für Juli 2011 vorgesehen.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:	Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
Mittelfristiges Ziel:	2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7 und 2.8 Schaffung von Grundlagen zur gesamtstädtischen räumlichen Entwicklungsplanung (besonders genderrelevant)
Jährliches Haushaltsziel:	
Produktgruppe/ Produkt:	009.615.010

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten	ja nein siehe Erläuterungen
---------------------	-----------------------------------